



AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeine Grundlagen / Geltungsbereich

1.1 Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem/der Auftraggeber:in und der Auftragnehmerin Yvonne Buchinger (Lebens- und Sozialberaterin) - im Folgenden wird nur die Bezeichnung Auftragnehmerin verwendet - gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

1.3 Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Auftraggebers:in sind ungültig, es sei denn, diese werden von der Auftragnehmerin ausdrücklich schriftlich anerkannt.

1.4 Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

2. Umfang des Beratungsauftrages / Stellvertretung

2.1 Der Umfang eines konkreten Beratungsauftrages wird im Einzelfall vertraglich vereinbart.

3. Aufklärungspflicht des/der Auftraggebers:in / Vollständigkeitserklärung

3.1 Der/die Auftraggeber:in wird die Auftragnehmerin auch über vorher durchgeführte und/oder laufende Beratungen - auch auf anderen Fachgebieten (z.B. vorangegangene Therapie, etc.) - umfassend informieren.

3.3 Der/die Auftraggeber:in sorgt dafür, falls vorhanden, dass der Auftragnehmerin auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Erfüllung und Ausführung des Beratungsauftrages notwendigen Unterlagen zeitgerecht vorgelegt werden und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Beratungsauftrages von Bedeutung sind. Dies gilt auch für alle Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der Beraterin bekannt werden.

4. Haftung / Schadenersatz

4.1 Die Auftragnehmerin übernimmt keinerlei Haftung für persönliche Entscheidungen des/der Auftraggebers/in, die im Zuge der angebotenen Dienstleistungen der Auftragnehmerin getroffen werden. Diese Entscheidungen obliegen ausschließlich der Verantwortlichkeit des/der Auftraggebers/in.

4.2 Es können keinerlei Ansprüche geltend gemacht werden, insbesondere auf den Erfolg oder Nicht-Erfolg durch die angenommenen Dienstleistungen der Auftragnehmerin. Einer Heilungszusicherung durch Beratung, Coaching, Aufstellung oder Supervision enthält sich die Auftragnehmerin ausdrücklich.



4.3 Die Auftragnehmerin übernimmt die Haftung für die ordnungsgemäße Durchführung der angebotenen Dienstleistungen im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Darüberhinausgehenden Haftungen, insbesondere unter dem Titel des Schadenersatzes, sind ausgeschlossen.

4.4 Die Auftragnehmerin übernimmt keinerlei Haftung von mitgebrachten Wertgegenständen im Falle eines Diebstahls oder Verlusts.

5. Geheimhaltung / Datenschutz

5.1 Die Auftragnehmerin verpflichtet sich zu unbedingtem Stillschweigen über alle ihr zur Kenntnis gelangenden Angelegenheiten, insbesondere persönliche Informationen des/der Auftragbers:in.

5.2 Die Schweigepflicht reicht unbegrenzt auch über das Ende dieses Vertragsverhältnisses hinaus. Ausnahmen bestehen im Falle gesetzlich vorgesehener Aussageverpflichtungen.

5.3 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der/die Auftraggeber:in leistet der Auftragnehmerin Gewähr, dass hier für sämtliche erforderlichen Maßnahmen insbesondere jene im Sinne des Datenschutzgesetzes, wie etwa Zustimmungserklärungen der Betroffenen, getroffen worden sind.

6. Honorar

6.1 Die Auftragnehmerin ist aufgrund der Kleinunternehmerregelung umsatzsteuerbefreit.

6.2 Folgende Preisgestaltung ist gültig und verbindlich, insofern kein separates Angebot erstellt und schriftlich angenommen wird. Änderungen oder Stornierungen bedürfen der Schriftform seitens der Auftragnehmerin. Preise und Angebote sind gültig bis auf Widerruf und unterliegen Anpassungen.

- | | |
|--|-------------------|
| • Coaching/Beratung (60 min): | 110 EUR |
| ○ Bei Verlängerung pro angefangene 15 min: | 15 EUR |
| • Aufstellung (inkl. Vor- & Nachgespräch) | 220 EUR |
| • Systemisches Leitbild (inkl. Bis zu 3 Einzelsitzungen): | 350 EUR |
| • Systemisches Ehe-/Partnerschaftsleitbild (für 2 Personen): | 500 EUR |
| • Supervision (Einzel): | 100 EUR |
| ○ Bei Verlängerung pro angefangene 15 min: | 20 EUR |
| • Supervision (Gruppe): | nach Vereinbarung |
| • Workshop/Trainings: | nach Vereinbarung |
| • Geschäftskunden | nach Angebot |

6.3 Anfallende Barauslagen, Spesen, Reisekosten, etc. sind gegen Rechnungslegung der Auftragnehmerin vom/von der Auftraggeber:in zusätzlich zu ersetzen.

6.4 Anfahrtskosten werden mit 0,50 EUR/km berechnet und in Rechnung gestellt.

6.5 Unterbleibt die Ausführung des vereinbarten Werkes aus Gründen, die auf Seiten des/der Auftraggebers:in liegen, oder aufgrund einer berechtigten vorzeitigen Beendigung



des Vertragsverhältnisses durch die Auftragnehmerin, so behält die Auftragnehmerin den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars abzüglich ersparter Aufwendungen. Im Falle der Vereinbarung eines Stundenhonorars ist das Honorar für jene Stundenanzahl, die für das gesamte vereinbarte Werk zu erwarten gewesen ist, abzüglich der ersparten Aufwendungen zu leisten. Die ersparten Aufwendungen sind mit 30 Prozent des Honorars für jene Leistungen, die die Auftragnehmerin bis zum Tage der Beendigung des Vertragsverhältnisses noch nicht erbracht hat, pauschaliert vereinbart.

6.6 Im Falle der Nichtzahlung von Zwischenabrechnungen ist die Auftragnehmerin von seiner/ihrer Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen, befreit. Die Geltendmachung weiterer aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche wird dadurch aber nicht berührt.

6.7 Das Zahlungsziel von 7 Werktagen ist einzuhalten. Bevorzugte Zahlart ist eine Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto der Auftragnehmerin.

6.8 Bei eigens erstellten Angeboten für erweiterte Dienstleistungen gelten die Preise des Angebots.

7. Elektronische Rechnungslegung

7.1 Die Auftragnehmerin ist berechtigt, dem/der Auftraggeber:in Rechnungen auch in elektronischer Form zu übermitteln. Der/die Auftraggeber:in erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form durch die Auftragnehmerin ausdrücklich einverstanden.

8. Stornobedingungen

8.1 Termine können bis zu 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei storniert und/oder auf einen neuen Termin verschoben werden.

8.2 Bei zu spät erfolgten Terminabsagen wird der volle Stundensatz fällig und in Rechnung gestellt.

8.3. Ausnahmen von 8.2 sind Krankheit oder Unfall nach Vorlage eines ärztlichen Attests.

8.4 Stornierungen seitens des/der Auftraggebers:in gelten ausschließlich erfolgt, sobald sie von der Auftragnehmerin schriftlich rückbestätigt wurden.

8.5 Bei eigener Erkrankung behält sich die Auftragnehmerin das Recht vor Termine zu verschieben und/oder zu stornieren.

9. Dauer des Vertrages

9.1 Dieser Vertrag endet grundsätzlich mit dem Abschluss des Projekts und der entsprechenden Rechnungslegung.

9.2 Der Vertrag kann dessen ungeachtet jederzeit aus wichtigen Gründen von jeder Seite ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen,

- Wenn eine Vertragspartei wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt, oder
- wenn eine Vertragspartei nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Zahlungsverzug gerät, oder



- wenn berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität einer Vertragspartei, über die kein Insolvenzverfahren eröffnet ist, bestehen und diese auf Begehren der Auftragnehmerin weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung der Auftragnehmerin eine taugliche Sicherheit leistet und die schlechten Vermögensverhältnisse der anderen Vertragspartei bei Vertragsabschluss nicht bekannt waren.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

10.2 Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von dieser Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10.3 Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung der Auftragnehmerin. Für Streitigkeiten ist das Gericht am Unternehmensort der Auftragnehmerin zuständig.

10.4 Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediator:innen (ZivMediatG) mit dem Schwerpunkt WirtschaftsMediation aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der WirtschaftsMediatoren:innen oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

13.5 Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht. Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für beigezogene Rechtsberater:innen, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.